

# Abrëll 2001 N° 3



R.S.



# Fäschber Gemengeblad



## Vorwort

### Layout:

- Ren Spautz  
Angelsberg

### Übersetzung vom Französischen ins Deutsche

- Yolande Wagner  
Angelsberg
- Ren Spautz  
Angelsberg

### Textbeiträge:

- Ren Spautz  
Angelsberg
- Edmond Haas  
Schoos
- Patrick Delmarque  
Gilsdorf

### Fotos:

- Ren Spautz  
Angelsberg
- Norbert Hansen  
Schönfels
- Claude Malget  
Angelsberg

### Druck:

- Imprimerie Faber  
Mersch

Leider ging der Aufruf unseres ersten Schöffen Carlo Pletschet im vorigen Heft, durch die uns allen bekannten unglücklichen Umstände, die die großherzogliche Familie schwer traf, nicht in Erfüllung.

Aber was nicht war, das kann noch werden, verschoben ist nicht aufgehoben.

Und so wird die Feier zum Thronwechsel, die am 6. Oktober 2000 vorgesehen war, jetzt gebührend am 20. April 2001 nachgeholt.

Ich glaube, wir, die Einwohner unserer Gemeinde, können mit Recht stolz darauf sein, Großherzog Henri und Großherzogin Marie-Teresa mit ihren Kindern, als Einwohner unserer Gemeinde zählen zu dürfen.

Weshalb es für uns eine Ehre und auch große Herausforderung ist, und dabei denke ich an jeden einzelnen Einwohner der Gemeinde Fischbach, unserem Großherzog und seiner Familie einen warmen und herzlichen Empfang zukommen zu lassen.

Jeder Einwohner unserer Gemeinde ist zu diesem großen Fest herzlichst eingeladen, das genaue Programm können Sie liebe(r) Leser(in), in diesem „Blad“ auf Seite 24 nachlesen.

Jeder Einwohner unserer Gemeinde sowie diejenigen die nicht in unserer Gemeinde wohnen, jedoch sich auf irgend eine Weise in einem der zahlreichen Vereinen unserer Gemeinde nützlich machen, wird eine persönliche Einladung erhalten.

Wir, der Schöffen- und Gemeinderat hoffen an diesem großen Tag für unsere Gemeinde, auf ihre Anteilnahme an diesem zu Ehren von Großherzog Henri hohe Fest, das uns hoffentlich, und eben auch durch ihr persönliches Kommen, zu allen Ehren gereichen wird.

Vive eisem Groussherzog Henri.

Batti Tholl

Zweiter Schöffe der Gemeinde Fischbach

Seite 1: Schoos  
Seite 2: Inhaltsverzeichnis & Vorwort  
Seite 3: Neujahrsempfang  
Seite 4: Lieweg Baachen 1  
Seite 5: Lieweg Baachen 2  
Seite 6: Sitzung vom 9. Oktober 2000  
Seite 7: Sitzung vom 28. November 2000  
Seite 8: Sitzung vom 19. Dezember 2000  
Seite 9: Familienstand  
Seite 10: Hobby-Seite 1  
Seite 11: Hobby-Seite 2  
Seite 12: Fraen a Mammen & Gesangveräin

Seite 13: Sitzung vom 6. Februar 2001  
Seite 14: Späizmännerchersfest 2000 / 1  
Seite 15: Späizmännerchersfest 2000 / 2  
Seite 16: Pages francophones 1  
Seite 17: Pages francophones 2  
Seite 18: Pages francophones 3  
Seite 19: Pages francophones 4  
Seite 20: Pages francophones 5 & Taxes cimetières  
Seite 21: Amiperas & Neugeborene  
Seite 22: Sporthalle Birkelt  
Seite 23: Kommunionkinder 2001  
Seite 24: Thronwechsel & Elterenvereenegung



# Neujahrsempfang



Am Freitag dem 19. Januar 2001, lud der Schöffen- und Gemeinderat zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in den Festsaal der Gemeinde nach Fischbach ein.

Außer den Räten Thilgen und Reding war der gesamte Gemeinderat zugegen, ferner das Gemeindepersonal, der Gemeindepfarrer, Vertreter der Nachbargemeinden, sowie Vertreter der Staatsverwaltungen und der neugegründeten Vereins-Entente der Gemeinde Fischbach.

Es war Bürgermeister Fernand Braun der die Anwesenden herzlich willkommen hieß. Er bedankte sich bei allen für ihren großen Einsatz im Dienste der Gemeinde Fischbach im vergangenen Jahr.

Ganz besonderen Dank und Anerkennung gab es für zwei Mitarbeiterinnen der Gemeinde. Es waren dies Marie-Jeanne Schlechter-Kremer, die seit September 1981 als Kindergärtnerin in der Gemeinde tätig ist, sowie Andrée Daems-Ludwig, die seit 1974 als Lehrerin im Primärschulunterricht der Gemeinde tätig ist.

Ihnen wurde durch den zweiten Schöffen, Batty Tholl jeweils ein prachtvolles Blumengebilde überreicht. Den beiden Geehrten wurde je einen Scheck im Wert von 50.000 F durch Bürgermeister Fernand Braun übergeben, den Sie ihrerseits an die beiden Organisationen „Een Häerz fir kriibskrank Kanner“ sowie „Mateneen Doheem“ aushändigten.

Die beiden ließen es sich nicht nehmen ein paar Worte des Dankes, aber auch ein paar kritische Worte an die Anwesenden zu richten.

Der Abend klang bei einem gemeinsamen Festessen im Restaurant „Beim Ackermann“ in Angelsberg, das dem Haus alle Ehre machte, aus.



# Rückblick auf die Ausstellung

## Lieweg Baachen

Vom 23. September bis 7. Oktober 2000  
In der Primärschule in Angelsberg

Bereits während der Sommerferien 2000 begann die Arbeit im überdeckten Schulhof der Primärschule in Angelsberg. Die Ausstellung "Lieweg Baachen" der Forstverwaltung kündigte sich an. Für die Fachleute und Helfer um den verantwortlichen Koordinator, Gaston Bissen, stellte die Planung und Errichtung dieser Ausstellung eine ganz besondere Herausforderung dar. Die Gemeindeverwaltung Fischbach übernahm die Schirmherrschaft, dies nicht nur symbolisch, sondern auch mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung.

Eine Woche nach Schulbeginn, am 23. September 2000, wurde die Ausstellung eröffnet mit einem Empfang, an dem auch der Umweltminister Charles Goerens teilnahm. Besonders hoher Besuch hatte sich mit Großherzog Henri, Prinzessin Alexandra und Prinz Sebastien angekündigt. Der folgende Rückblick soll in erster Linie den pädagogischen Wert dieser Ausstellung gebührend unterstreichen.

### Das Wasser, ein besonderer Lebensraum

Ohne Wasser kann kein Lebewesen, sei es Tier oder Pflanze, leben. Ja, sämtliche Lebewesen bestehen sogar größtenteils aus Wasser.

Da Wasser so wichtig für unser Leben ist, wundert es nicht, dass die Menschen es seit jeher geachtet und sogar manche Quellen als heilig verehrt haben.

Und trotzdem, die Gewässer und ihre Lebensgemeinschaften haben, besonders in den letzten Jahrzehnten, durch die Aktivitäten des Menschen starke Veränderungen erfahren. Dabei führte die vielfältige, oft rücksichtslose, Nutzung des wertvollen Elementes zu deutlichen Einbußen der Wasserqualität: die stete Industrialisierung, die hohe Besiedlungsdichte, die intensive Landwirtschaft, haben eine geringere Wasserqualität zur Folge.

Andererseits sind intakte Gewässer wertvolle Lebens- und Rückzugsräume für teilweise stark bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Zusätzlich haben die Fließgewässer und Seen eine hervorragende Bedeutung als Erholungsräume in der Kulturlandschaft.

Um in diesem häufig auftauchenden Konflikt die unterschiedlichen Interessen abwägen zu können, brauchen wir zunächst alle eine ausreichende **Artenkenntnis** sowie eine Einsicht in die **ökologischen Zusammenhänge** des Lebensraumes Wasser. Genau diesen Zweck verfolgte die Ausstellung "Lieweg Baachen", nämlich den Kindern im Primärschulalter, aber auch allen Einwohnern unserer Gemeinde und der Nachbargemeinden, einen Einblick und Überblick anzubieten über einheimische Lebensgemeinschaften rundum unsere Gewässer.

### Eine Führung durch die Ausstellung

Die Ausstellung empfing den Besucher mit einer interessanten Fotosammlung in einem Vorzelt hinter dem Schulgebäude. Der Fotograf Félix Thill aus Angelsberg hat auf seinen zeitaufwendigen Streifzügen durch die Gemeinde sämtliche Feuchtbiotope aufgestöbert. Sein Blick durch die Kamera offenbarte dem Beobachter herrliche Aufnahmen der bekannten Weiher rund um Fischbach, der wilden Ufervegetationen der Bänzelterbaach, der breiten Wiesenlandschaft um die Wi-sebaach und der unnahbaren Weißen Ern. Aber auch die stillen und versteckten Tümpel, die vergänglichen Rinnsale und Sümpfe erstaunten den einheimischen Zuschauer, der am Ende dieser Bilderbetrachtung unweigerlich den Eindruck gewann, dem Fotograf sei eine lückenlose und wertvolle Bestandaufnahme gelungen, welche hoffentlich in angemessener Form der Öffentlichkeit erhalten bleibt.

Im Préau des Schulgebäudes führten dann die Lehrtafeln der Forstverwaltung in das Thema der Ausstellung ein.

Eine künstlich errichtete, aber real wirkende Landschaft zeigte den konzentrierten, natürlichen Lebensraum eines Baches. Der Rundweg führte den Besucher auf 170 m<sup>2</sup> vorbei am steilen und deshalb schnellen Oberlauf, über einen Holzsteg bis zum breiten, langsamen Unterlauf des Baches. Die naturnah gestaltete, hügelige Waldlandschaft zeigte dem Besucher in Tiermodellen unsere komplette einheimische Fauna: von den Säugetieren Wildschwein, Reh, Fuchs, Dachs, Marder, Iltis, Wiesel und Wildkatze über die Vogelwelt mit Reiher, Kormoran, Stock- und Krickente, Teich- und Blaesshuhn, Haubentaucher und Eisvogel ... bis zu den ufernahen Bewohnern Fischotter, Bisamratte und Waschbär.



Im Mittelpunkt der Ausstellung standen zweifelsohne die einheimischen Fischarten, welche die zweiwöchige Gefangenschaft im breiten Folienteich oder in einem der zahlreichen Aquarien verbrachten. Den Fachleuten der Forstverwaltung war es tatsächlich gelungen die meisten einheimischen Fischarten in sorgfältig hergerichteten Aquarien zu präsentieren:

Karpfen, Barbe, Bachforelle, Schleie, Äsche, Rotaugen, Barsch, Aal, Stichling, Elritze und Flusskrebs, ... und natürlich der beeindruckende Hecht der die Blicke der Besucher besonders anzog.

### Ein voller Erfolg

Die Ausstellung "Lieweg Baachen" war an zwei Wochenenden dem breiten Publikum zugänglich. An den Wochentagen konnten die Schulklassen unserer Gemeinde und der 6 Nachbargemeinden Mersch, Nommern, Larochette, Heffingen, Junglinster und Lintgen die Ausstellung besuchen. Vor der Besichtigung mit ihrer Schulklasse konnten die interessierten Lehrer sich bei Gelegenheit einer Informationsversammlung davon überzeugen, dass diese Ausstellung eine Fülle von Lehrstoff hergab, der dann im Unterricht vor- und nachbereitet werden konnte. 32 Schulklassen mit insgesamt über 400 Schülern haben dieses Angebot genutzt. Sämtliche Gruppen wurden von Förster Gaston Bissen und seinen Kollegen durch die Ausstellung geführt und bekamen somit die notwendigen Informationen und Erklärungen auf anschauliche und lebendige Art und Weise übermittelt.

Die Ausstellung kannte ohne Zweifel den verdienten Erfolg. Die Leute um Gaston Bissen dürfen zurecht stolz sein auf ihre Leistung. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung, auch und besonders im Namen der vielen jungen Besucher, bei denen mit Sicherheit bleibende Erkenntnisse in Erinnerung bleiben.

Edmond Haas  
Schoos



### Bildernachtrag:



Ein Amerikaner in N., nein, Angelsberg. Auf dem Foto sehen Sie außer Gast. Bissen, die Nachfahren der Familie Killburg, die vor mehr als hundert Jahren nach den USA ausgewandert sind. Sie sahen sich die Ausstellung an. Sie sprechen übrigens unsere Sprache fast besser als wir.





## Gemeinderatssitzung vom 9. Oktober 2000:

Anwesend: Die Herren: Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus, Reding.

\*

Rat Reding ist erst bei Punkt 3 der Tagesordnung anwesend.

\*

Die Übereinstimmung der Gemeinderatssitzung vom 11. Juli 2000, wurde im Einvernehmen aller präsenten Räte angenommen.

\*

Der Gemeinderat bewilligt den Mutterschaftsurlaub von Mme Kusnierz-Broers mit direkter Wirkung ab dem 19. September 2000, gemäss dem vorliegenden Arztzertifikat.



\*

Der Gemeinderat hat entschieden Herrn Gast Michels, Kassierer in der Gemeinde Schieren, für die Dauer des Mutterschaftsurlaubs von Mme Kusnierz-Broers, als Gemeindegassierer ab dem 19. September 2000 einzustellen.

\*

Der Gemeinderat setzt den Zinssatz für die Handelssteuer auf 300 %. Weiter billigt er folgende Zinssätze für die Grundsteuer:

Grundsteuer B1: Geschäftsgebäude	450 %
Grundsteuer B3: Mehrzweckgebäude und Bauplätze:	335 %
Grundsteuer B4: Einfamilienhäuser, Mietshäuser und Gebäude für andere Nutzung:	165 %

\*

Der Gemeinderat verlängert etliche Pacht und Mietverträge für den Betrag von 338.490,-Luf.

\*

Der Gemeinderat bewilligt den Vertrag für das Nutzungsrecht eines Grundstückes von ungefähr 25 m<sup>2</sup>, gelegen in Schoos, zwischen der Post, der Firma Millicom Luxembourg s.a. und der Gemeinde Fischbach, bestimmt für die Dienste LUXGSM und TANGO.



Der Gemeinderat beschließt die Arbeitsstunden der Gemeindearbeiter für Privatpersonen und Unternehmen, die nicht in den normalen Dienst der Gemeinde fallen, mit einem Entgelt von 20 € pro Stunde zu verrechnen.

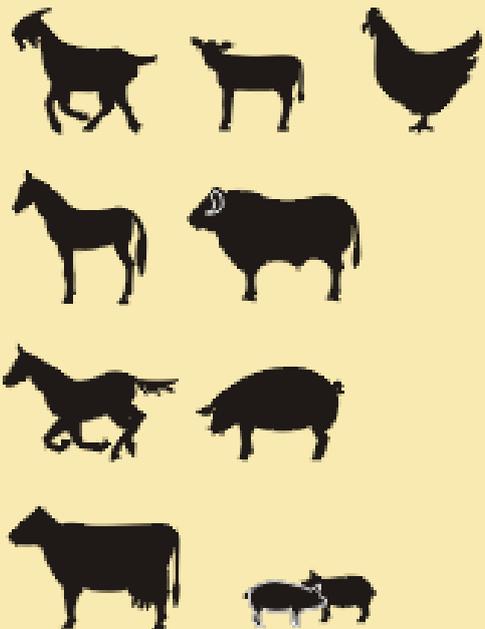
\*

Der Gemeinderat beschließt das Begleichen einer Rechnung im Wert von 221.829,-Luf, ausgestellt vom Service de l'Agriculture, für Arbeiten am Wassernetz. Die Arbeiten begreifen die Verlängerung des Gemeindefnetzes in der Meysemburgerstrasse, sowie die Anschlüsse an das Gemeindefnetz zur Wasserversorgung der Viehweiden im Ort genannt "Breitwies und Bruchwies" in Angelsberg.



\*

Der Gemeinderat bewilligt provisorisch die Umänderung des Bautenreglements unserer Gemeinde und entscheidet sich in folgender Form: **In den geschützten Zonen sowie in den Landwirtschaftszonen ist jegliche Bebauung verboten, außer die in direkter Verbindung von Agrarwesen, Gärtnerei, Gemüseanbau, Forstwirtschaft, Weinbau, Fisch- und Bienenzucht, sowie Viehzucht oder für andere öffentliche Zwecke.**



Der Gemeinderat genehmigt Subsidien an folgend Vereinigungen:

AVR Association national des Victimes de la route:  
2.000,-Luf  
Luxembourg 2000, Commune Aérostatique :  
10.000,-Luf



## Gemeinderatssitzung vom 28. November 2000:

Anwesend: Die Herren Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus.  
Abwesend: Reding, entschuldigt.

\*

Der Bericht der Gemeindesitzung vom 9. Oktober 2000, wurde einstimmig von den anwesenden Räten angenommen.

\*

Definitiv setzt der Gemeinderat die Grundsteuersätze für das Jahr 2001 fest:  
Grundsteuer A: Agrar- und Forstwirtschaft:

	320 %
Grundsteuer B1: Geschäftsgebäude	450 %
Grundsteuer B3: Mehrzweckgebäude und Bauplätze:	320 %
Grundsteuer B4: Einfamilienhäuser, Mietshäuser und Gebäude für andere Nutzung:	165 %

\*

Der Gemeinderat genehmigt das Schaffen eines Postens zwecks Hilfe für Hausaufgaben in der Primärschule für das Schuljahr 2000/2001. (Zwei Stunden wöchentlich)



\*

Der Gemeinderat ernennt einstimmig und in geheimer Wahl, die Dame Nadine Bissen, geboren in Ettelbrück am 3. Dezember 1975, und wohnhaft in Angelsberg, für den Posten zur Hilfe bei den Hausaufgaben für den Primärunterricht des Schuljahres 2000/2001, und zwar zwei Stunden wöchentlich.

\*

Der Gemeinderat bewilligt entgeltig den Bebauungsplan, betreffend des Grundstücks am Ort genannt "am Straaf" in Angelsberg, vorgelegt vom Architekten Herrn Albert P. Noesen, für die Firma P.J.J.F.Finance in L-1371 Luxemburg.

\*

Der Gemeinderat genehmigt das Abkommen zwischen der Gemeinde von Fischbach und der Firma P.J.J.F.Finance aus Luxemburg, für das private Umgestaltungsprojekt in Angelsberg im Ort genannt "Um Straaf"-

\*

Der Gemeinderat billigt den zusätzlichen Kostenvoranschlag für das Instandsetzen der Feldwege, für den Preis von 701.500,-Luf.

\*

Der Gemeinderat genehmigt entgeltig die Umänderungen des Bebauungsplanes unserer Gemeinde und formuliert dies nach Artikel 9 Absatz 4, folgendermaßen:

**In den geschützten Zonen sowie in den Landwirtschaftszonen ist jegliche Bebauung verboten, außer die in direkter Verbindung von Agrarwesen, Gärtnerei, Gemüseanbau, Forstwirtschaft, Weinbau, Fisch- und Bienenzucht, sowie Viehzucht oder für andere öffentliche Zwecke.**

\*

Der Gemeinderat setzt folgende Entschädigungen für den Bürgermeister, sowie den Schöffenrat, rückwirkend auf den 1. Januar 2000 fest:

- 1) Monatliche Entschädigung für den Bürgermeister der Gemeinde Fischbach auf 60 € Index 100.
- 2) Monatliche Entschädigung für die beiden Schöffen der Gemeinde Fischbach auf 30 € Index 100.

\*

Der Gemeinderat setzt das Anwesenheitsentgelt auf 14,-€ pro Sitzung fest und dies rückwirkend ab dem 1. Januar 2000.

\*

Der Gemeinderat beschließt ein Anwesenheitsentgelt von 28 € an die Mitglieder der beratenden Kommissionen pro Sitzung zu zahlen, und zwar rückwirkend auf den 1. Januar 2000.

\*

Der Gemeinderat setzt ab dem 1. Januar 2001, die jährliche Gebühr für die 60 Liter Mülltonne auf 5.210,-Luf fest.

\*

Der Gemeinderat bewilligt Subsidien für verschiedene Vereinigungen folgendermaßen:

Einstimmig

U.S. Veterans Friends:	1.000,-Luf
Les Amis du château de Larochette :	1.000,-Luf
Fondation "Hëllef fir d'Natur" :	2.000,-Luf
5 gegen 1 Stimme	
ALPAPS Special Olympics, Luxemburg:	2.000,-Luf
SOS Faim :	2.000,-Luf
Fondation Raoul Follereau :	2.000,-Luf

\*

Der Gemeinderat ändert seinen Beschluss vom 10. März 1998 (festgesetzte Entschädigungsrückzahlung von 10.500,-Luf). Pro Schüler und Jahr erstattet die Gemeinde eine Rückzahlung von 15.000,-Luf, für die Kinder vom Schiltzberg, die die Schule in der Gemeinde Junglinster besuchen. Der Betrag wird gegen Vorzeigen einer quittierten Rechnung zurück erstattet.

\*\*\*



## Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2000:

Anwesend: die Herren Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus.  
Abwesend: Reding, entschuldigt.

Unter Punkt 1 geht es um zwei Verkaufskompromisse:

A) Der Gemeinderat billigt den Verkaufskompromiss zwischen der Dame Kieffer-Frey mann Germaine und dem Schöffenrat unserer Gemeinde, unterschrieben am 16. November 2000, begreifend einer Landparzelle von ungefähr 8 a, für den Preis von 16.000,-Luf pro Ar, eingeschrieben im Kataster unter der Nummer 143/272 in der Sektion C in Weyer.

B) Der Gemeinderat billigt des weiteren einen Verkaufskompromiss zwischen Herrn Simon

Roger und seiner Gemahlin Petry Jeanne, beide wohnhaft in Schoos, und dem Schöffenrat unserer Gemeinde, unterzeichnet am 14. Dezember 2000, begreifend einer Landparzelle von 3,60 a, für den Preis von 2.500,-Luf pro Ar, eingeschrieben unter der Kadasternummer 270 der Sektion D in Schoos.

Der Gemeinderat genehmigt die Erneuerung eines 1/5 der Mitglieder des Sozialamtes. Das Mandat von Herrn Charles Thilgen wird für eine Zeit von 5 Jahren bis zum 19. Dezember 2005 erneuert. Im Einvernehmen aller bewohnenden Mitglieder, wurde der Haushalt des Sozialamtes für das Jahr 2001 einstimmig angenommen.

Im Einvernehmen aller präsenten Mitglieder, hat der Gemeinderat der verbesserte Haushalt des Jahres 2000 einstimmig angenommen.

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Total der Einnahmen	59.136.000	960.500
Total der Ausgaben	43.046.150	24.431.000
<b>Haushalt 2000</b>	<b>16.089.850</b>	<b>-23.470.500</b>
Gesamt-Gewinn 1999	69.950.742	
<b>Geschätzter Gewinn 2000</b>	<b>62.570.092</b>	

Rat Braun Roger unterbreitet dem Gemeinderat 2 Abänderungsvorschläge betreffend die Artikel des Haushaltes 4/0125/2111/1, Kauf eines Grundstückes und 4/0134/2123/1, Mehrzweckhalle in Schoos. Im Falle einer Nichtberücksichtigung dieser beiden Abänderungsvorschläge beantragt er das einzelne Abstimmen dieser beiden Haushaltsartikel.

Der Abänderungsvorschlag über den Haushaltsartikel 4/0125/2111/1 wird mit 5 gegen 1 Stimme verworfen, und der Haushaltsartikel 4/0134/2123/1 wird mit 4 gegen 2 Stimmen verworfen.

Das Budget über den Haushalt 2001 wird einstimmig von den anwesenden Gemeinderäten angenommen, unter Vorbehalt der beiden Abänderungsvorschlägen.

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Total der Einnahmen	63.490.000	5.521.239
Total der Ausgaben	46.044.150	60.400.000
<b>Haushalt 2001</b>	<b>17.445.850</b>	<b>-54.878.761</b>
Gesamt-Gewinn 2000	62.570.092	
<b>Geschätzter Gewinn 2001</b>	<b>25.137.181</b>	

**Außergewöhnliche Ausgaben des Haushaltes 2001:** Erwerb des Geländes im Ort „Laang Roepper“ in Schoos: 7.000.000,-Luf / Umbau des Gemeindefhofes in Fischbach: 1.000.000,-Luf / Bau einer Mehrzweckhalle in Schoos: 10.000.000,-Luf / Abriss der alten Schule in Angelsberg: 2.000.000,-Luf / Bau einer Vorschule in Angelsberg: 1.000.000,-Luf / Altersheim in Mersch: 1.000.000,-Luf / Altersheim in Junglinster: 500.000,-Luf / Vergrößerung des Friedhofes und Instandsetzung des Kirchenvorplatzes in Fischbach: 3.350.000,-Luf / Bau einer gemeinsamen Sporthalle mit Fels und Nommern: 10.100.000,-Luf / Instandsetzung des Gemeindeweges „Aale Wee“ in Schoos: 500.000,-Luf / Umbau der Strasse „rue de l'Eglise“ in Angelsberg: 13.000.000,-Luf



# Familienstand 2000

## Geburten

### Angelsberg

Da Assuncao Azevedo, geboren am 16. Juni 2000, Luxemburg

Djomani Loic, geboren am 12. Januar 2000, Luxemburg

Lehnen Ben, geboren am 13. Mai 2000, Ettelbrück

Neyer Gilles, geboren am 8. Dezember 2000, Luxemburg

Reding Laura, geboren am 22. Mai 2000, Ettelbrück

### Fischbach

Bruck Fiona, geboren am 1. April 2000, Ettelbrück

Reding Naila, geboren am 21. Juli 2000, Luxemburg

## Hochzeiten

N.H.

### Angelsberg

Frisch Tania und Lehnen Pascal, am 31. März 2000

Grethen Hortense und Neyer Patrick, am 30. Juni 2000

### Fischbach

Chaussy Victorine und Mulbach Norbert, am 29. Juni 2000

## Sterbefälle

### Angelsberg

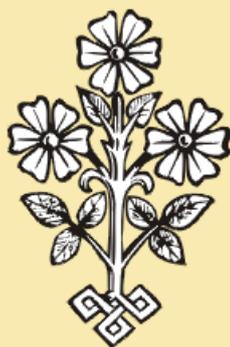
Damgé-Kohl Alice, 10. April 2000

### Schiltzberg

Linden-Merges Jean Edouard, 4. Juni 2000

### Schoos

Peffer-Garçon Henri, 22. Dezember 2000





# Hobby-Seite

Oktavie Sunnen-Peiffer  
aus Angelsberg  
Malerin



Beim abendlichen Gespräch in der gemütlichen Stube von Oktavie Sunnen-Peiffer, beherrschte mich eine Art positiver Schizophrenie. Es fiel mir schwer eine so große Ausstrahlung in einem einzelnen Menschen zu sehen. Ich will versuchen ein kleines Portrait dieser beliebten Künstlerin auf Papier zu bringen.

Geboren in Esch/Sauer, der schönen Öslinger Ortschaft ist Sie schon fast als Kind prädestiniert, Bilder zu malen.

In der Primärschule fiel Sie ihren Lehrern durch ihr kreatives Schaffen beim Malen auf und schon damals heimsten ihre Bilder Bewunderung und Preise ein.

Ihre künstlerische Begabung widmete Sie als junges Mädchen eher dem Porträtieren mit Feder und Aquarell, um später als besonderer Naturliebhaber die Vorliebe für Ölfarben und Landschaften zu entdecken.

Die Künstlerin liebt es die Natur so zu zeigen wie Sie wirklich ist. Ihre Farbenpracht zu allen Jahreszeiten darzustellen, die winterlichen Motive in einem besonderen Licht zu zeigen, ist eine stete Herausforderung mit den ihren so beliebten Farben zu spielen.

Ihr Hobby weitete sich aus und erst viele Jahre später, wagte sich Oktavie Sunnen-Peiffer ihre Bilder einem breiten Publikum vorzustellen.

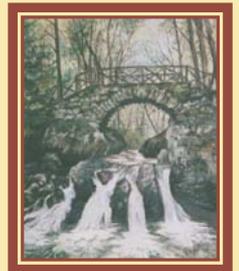
Die Ausstrahlung ihrer Bilder ist inzwischen weit über unsere Grenzen bekannt. Eine kleine Chronologie ihres künstlerischen Schaffens, können Sie hier nachlesen:

1979: Internationale Ausstellung im Cercle Municipale in Luxemburg, wo eines ihrer Bilder prämiert wurde.

1982: Ausstellung in Esch/Sauer, ihrem Heimatort, wo Sie den Schwerpunkt ihrer Bilder in der Darstellung ihres Öslings mit seinen prachtvollen Felsenlandschaften und Ruinen legt.

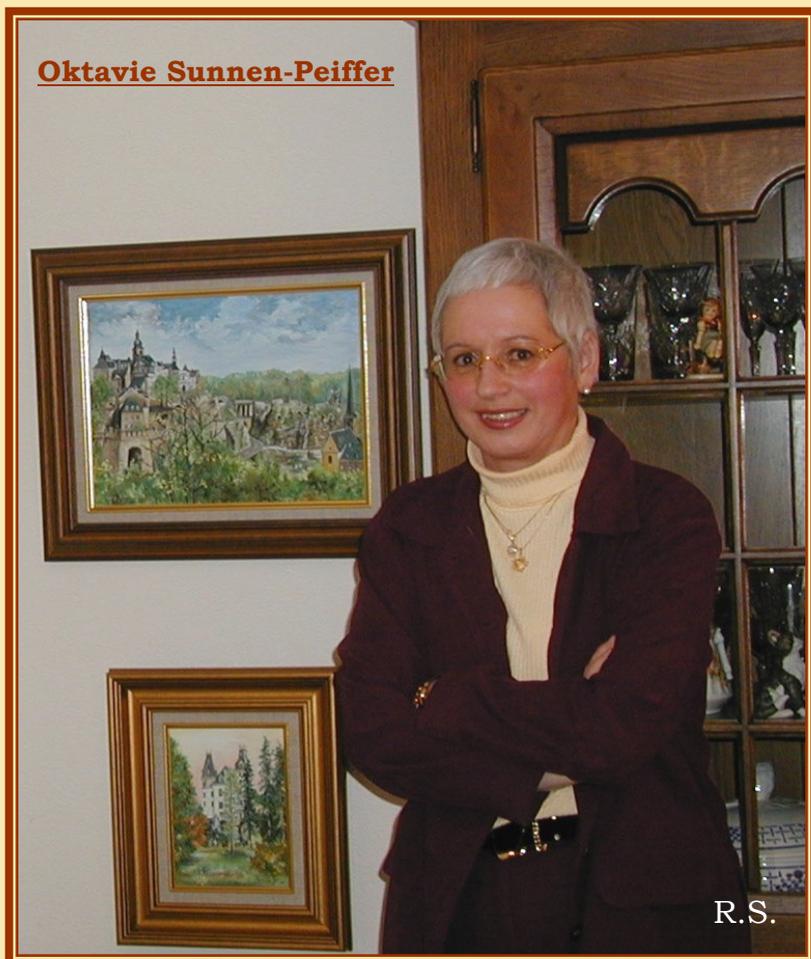
1984: „Lëntgen, fréier an haut“ eine Ausstellung mit hohem dokumentarischem Wert.

1995: Unterbrochen durch persönliche Gründe, beginnt die Künstlerin ihr Schaffen wieder mit einer Ausstellung in Angelsberg mit dem Titel „Fëschbech an seng schéin Emgéigend“.





**Oktavie Sonnen-Peiffer**



1997: Nach Guy Zaug, Liane Fischbach-Nimax, Jean-Claude Wagnier und Marc Petry war es an Oktavie Sonnen-Peiffer ihre Werke im Kader des „Mierscher Schlassfest“ zu präsentieren unter dem Motto: „Durch de Mierscherdall“.

Diese Ausstellungen waren alle von großem Erfolg gekrönt.

Krankheitshalber wurde ihre künstlerische Laufbahn und Kreativität abermals unterbrochen, und die von der Künstlerin geplante Ausstellung im Jahre 2000 „Durch dé schéinen Uelzechtdall“ konnte leider nicht stattfinden.

Man kann nur hoffen dass man in Zukunft wieder in unserer Gemeinde sowie anderswo, Gemälde von der vielseitigen Künstlerin bewundern darf.

Das wäre demnächst ihr größter Wunsch und dem möchten wir uns gerne anschließen, dass dieser Traum für Sie keine Utopie bleiben wird.

**Ren Spautz**



**Die Mitglieder der Kulturkommission machen einen Aufruf an all jene Einwohner, die eine künstlerische Begabung haben, sich bei der Gemeinde Fischbach unter der Telefonnummer 32 70 84-1 zu melden, zwecks Organisation einer Ausstellung, die im Herbst im Gemeindesaal in Fischbach stattfinden soll.**

**Die Kulturkommission.**



# ACEFL Section Gemeng Fëschbech



Bei Geleënheet vun der Generalversammlung, den 9. Februar 2001 hun d'Fraen a Mammen aus eiser Gemeng mat Stolz een Deel vum Erleis vum Chrëschtmaart un „Médecins sans Frontières“ iwwerreicht.

Als Verrieder huet den Dr. Roger Jackmuth d'Ënnerstetzung an Heicht vun 50.000,-Frang mat grousssem Merci ugehol. Durch een Diasvirdrag mat zousätzlechen Erklärungen huet hien een Iwwerbleck gin zou den Aarbechten dei d'Hëllefswierk „Médecins sans Frontières“ mecht.

## Feierlech Mass



C.M.

Auf Einladung des „Angsber Gesangveräin“ hatte der Kgl. Kirchenchor „Sankt Cäcilia“ aus Born (St.Vith) an einer feierlichen Messe die am 4. Februar 2001 in der Kirche von Angelsberg zelebriert wurde, teilgenommen. Der Gesangverein besteht seit 100 Jahren und steht unter der Leitung von Paul Piront. An der Orgel spielte Heinz Piront. Nach der Messe sah es ein kleines Konzert in der Kirche



## Gemeinderatssitzung vom 6. Februar 2001:

Anwesend: Die Herren: Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus, Reding.

\*

Die Übereinstimmung der beiden Gemeinderatssitzung vom 28. November 2000, sowie vom 19. Dezember 2000, wurde im Einvernehmen aller Räte angenommen

\*

Der Gemeinderat billigt verschiedene Einnahmen des Haushaltes 2000:

### Erstes Halbjahr 2000:

► Kanalsteuer:	51.750,-Luf
► Wassersteuer:	752.408,-Luf
► Müllsteuer:	841.803,-Luf
► Zus. Kanalsteuer:	148.050,-Luf
► Hundesteuer:	64.500,-Luf
► <b>Total:</b>	<b>1.858.511,-Luf</b>



### Zweites Halbjahr 2000:

► Kanalsteuer:	52.000,-Luf
► Wassersteuer:	674.150,-Luf
► Müllsteuer:	847.133,-Luf
► Zus. Kanalsteuer:	135.220,-Luf
► <b>Total:</b>	<b>1.708.503,-Luf</b>

\*

Der Gemeinderat genehmigt das Abkommen zur Schaffung eines Altenheimes in Junglinter.

\*

Der Gemeinderat setzt die finanzielle Entschädigung für die Einnehmer der Volkszählung vom 15. Februar 2001 folgendermaßen fest:

25,- € für das Besuchen des Kursus

2,- € pro gezähltem Haushalt

1,2,- € pro Person je Haushalt

Die gestimmten Beträge sind die gleichen wie der Staat sie für die Einnehmer vorsieht.

\*

Für den Bau und Instandhaltung eines Waldweges im Ort genannt „Benzertlerlay“ in Angelsberg nimmt der Gemeinderat folgende Entscheidungen:

► Genehmigung eines Zusatzkredites von 1.050.000,-Luf im Interesse des Artikels 4/1030/2133/1-aussergewöhnliches Budget des Haushaltes 2001.

► Genehmigung des Kostenvoranschlages von 1.800.000,-Luf, aufgestellt von der Forstverwaltung.

\*

Der Gemeinderat genehmigt provisorisch die Umänderung von Artikel 3 Absatz 4 sowie Artikel 4 Absatz 5 des Bebauungsreglements unserer Gemeinde, in dem Sinne, dass der zu respektierende seitliche Mindestabstand auf 3 Meter festgesetzt ist.

\*

Der Gemeinderat billigt provisorisch den privaten Bebauungsplan betreffend den Grundstücken im Ort genannt „Im Batz“ in Fischbach, vorgestellt vom Architekten-Büro BENG im Auftrag der Firma COPROM aus L-7535 Mersch (12 Bauplätze).

# Gemeinde

# Fischbach



# 2010 ?

\*

Der Gemeinderat bewilligt außergewöhnliche Subventionen für 20 Jahre im Dienste der Gemeinde:

► 50.000,-Luf für die Dame Daems-Ludwig Andrée (Primärschullehrerin)

► 50.000,-Luf für die Dame Schlechter-Kremer Marie-Jeanne (Spielschullehrerin).





# D' Späizmännerchersfest 2000

Virun der Krëschtvakanz, genau gesot,  
den 22. Dezember 2000, war an der Primärschoul richteg vill lass !  
Scho fir d'zweet hu mir e Späizmännerchersfest gefeiert.  
All d'Klassen haten wonnerschéin Saache gebastelt, et gouf e Floumaart, a fir  
Kaffi a Kuch war och beschtens gesuegt.  
D'Schoulkanner hun e klenge Concert gin fir d'Leit ze ënnerhaalen.  
Kuerz, et war wirklech eppes lass !

Mir wollten Iech , am Numm vun alle Schoulkanner, villmools Merci soen fir  
Aere léiwe Besuch.

D'5. a 6. Schouljoer



D'Schüler vum 5. Schouljoer hu wéi  
richteg kleng Franzousen de Leit  
Wäin, Kéiss a Baguette offrériert

Ei, wat ware mir stolz, de Leit eis sel-  
wergebastelt Krëschtdekoratiounen ze  
verkaafen. Hei gesi Dir de Stand vum  
2. Schouljoer





E besonnech flotte Moment war dee vum Concert. Jo, mir ware wuel e bëssen opgereegt, schliesslech souz dei ganz Hal voller Leit, déi no kucken



D'Kanner aus dem Moralunterricht (3. a 4. Schouljoër) haten d'Iddi fir Suen ze sammeln fir en Don. Um Späizmännerschersfest huet déi ganz Klass du gehollef. Beim Spillsachefloumart a bei der Stee vum Spillschoulskaddo si schon 10.208 Frang erakomm.

D'Heeschekanner vu Schous a vun Angelsbiereg hun dun och nach zesummen 3.835 Frang gepend, Bravo!

All d'Schoulkanner, respektiv d'Elteren, konnten en Don an eng Sammelkëscht an der Schoul geheien, d'Resultat: 6.333 Frang.

D'Leierpersonal huet de Rescht beigeluegt fir op **25.000 Frang** ze kommen.

Mir hun dës Suen de **Médecins sans frontières** iwwerwisen fir den Opfer vum **Erdbiewen an Indien** kennen ze hellefen.



# Les pages pour nos citoyens francophones

## Rapport communal du 9 octobre 2000 :

Présent : MM., Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus, Reding.

\*

Le conseiller Reding Roy arrive pour le point 3 de l'ordre du jour.

\*

Le rapport de la séance du conseil communal du 11 juillet 2000 est approuvé à l'unanimité des membres présents.

\*

Le conseil accorde un congé de maternité à Mme Kusnierz-Broers avec effet au 19 septembre 2000 conformément au certificat médical présenté.

\*

Le conseil accorde un congé à mi-temps consécutivement au congé de maternité à Mme Kusnierz-Broers pour une durée de six ans.

\*

Le conseil décide d'engager Monsieur Gast Michels, receveur auprès de la commune de Schieren, afin d'assurer le poste de receveur intérimaire pour la durée du congé de maternité de Mme Kusnierz-Broers Marlyse avec effet au 19 septembre 2000.



\*

Le conseil décide de fixer le taux de l'impôt commercial à 300%. Le conseil vote les taux suivants :

impôt foncier B : immeubles bâtis et non bâtis :

impôt foncier B1 : constructions commerciales :

450%

impôt foncier B3 : constructions à usage mixte et places à bâtir :

335%

impôt foncier B4 : maisons unifamiliales, maisons de rapport et constructions à autre usage :

165%

\*

Le conseil approuve les divers baux à long terme au montant global de 338.490,-flux.

\*

Le conseil approuve le contrat du droit d'occupation conclu entre l'entreprise des Postes et Télécommunications, l'entreprises Millicom Luxembourg s.a et la commune de Fischbach pour une surface d'un terrain situé à Schoos d'environ 25 m<sup>2</sup>, destinée aux services LUXGSM et TANGO.

\*

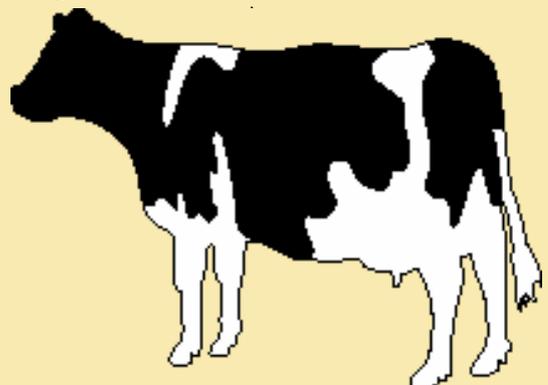
Le conseil approuve provisoirement le Plan d'Aménagement Particulier (projet N°2) concernant les fonds situés au lieu-dit „Um Straaf” à Angelsberg, présenté par l'architecte Albert P. Noesen pour le compte de la société P.J.J.F. FINANCÉ de L-1371 Luxembourg .

\*

Le conseil décide la fixation d'une taxe de 20,-€ par heure de travail prestée par les ouvriers communaux au profit de particuliers ou entreprises pour des travaux et services n'étant pas destinés à la collectivité.

\*

Le conseil décide le paiement d'une facture au montant de 221.829,-flux établie par le Service technique de l'Agriculture pour le compte du Syndicat d'eau d'Angelsberg concernant les travaux de prolongation du réseau communal le long d'une partie de la rue de Meysenbourg ainsi que du raccordement au réseau communal de la conduite d'eau menant dans les parcs à bétail au lieu-dit „Breitwies, Bruchwies” à Angelsberg.





Le conseil approuve provisoirement la modification du règlement des bâtisses de notre commune en retenant la formulation suivante de l'article 9 alinéa 4 :

**Dans les zones de protection et les zones agricoles sont interdites toutes les constructions, sauf celles liées immédiatement à l'exploitation agricole, jardinière, maraîchère, sylvicole, viticole, piscicole, apicole ou cynégétique, à l'élevage du bétail ou à un but d'utilité publique.**

\*

Le conseil décide d'allouer les subsides ordinaires aux différentes associations suivantes :

► AVR Association nationale des Victimes de la Route : 2.000,-flux

► Luxembourg 2000-Commune Aérostatique : 10.000,-flux

\*\*\*

## Rapport communal du 28 novembre 2000 :

Présent : MM., Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus.

Absent: Reding Roy, excusé.



\*

Le rapport de la séance du conseil communal du 9 octobre est approuvé à l'unanimité des membres présents.

\*

Le conseil communal décide de fixer les taux de l'impôt foncier pour l'année 2001 comme suit :

1) impôt foncier A : propriétés agricoles et forestières : 320%

2) impôt foncier B : immeubles bâtis et non bâtis :

-impôt foncier B1 : constructions commerciales : 450%

- impôt foncier B3 : construction à usage mixte et place à bâtir : 320%

- impôt foncier B4 : maisons unifamiliales, maison de rapport et constructions à autre usage : 165%

\*

Le conseil décide la création d'un poste pour une aide aux devoirs à domicile ( 2 heures hebdomadaires) dans l'école primaire pour l'année scolaire 2000/2001.

\*

Le conseil nomme à l'unanimité des membres présents et au scrutin secret la dame Nadine Bissen, née à Ettelbrück le 3 décembre 1975 et demeurant à Angelsberg aux fonctions du poste pour l'aide aux devoirs à domicile crée dans l'enseignement primaire pour l'année scolaire 2000/2001 à raison de 2 heures hebdomadaire.

\*

Le conseil approuve définitivement le Plan d'Aménagement Particulier concernant les fonds situés au lieu-dit „Um Straaf” à Angelsberg (projet N° 2), présenté par l'architecte Albert P. Noesen pour le compte de la société P.J.J.F.Finance de L-1371 Luxembourg.

\*

Le conseil décide d'approuver la convention entre la commune de Fischbach et de la société P.J.J.F. Finance s.a. de Luxembourg sur le projet d'aménagement particulier à Angelsberg, au lieu-dit „Um Straaf”.

\*



Le conseil approuve le devis supplémentaire relatifs aux travaux de mise en état de la voirie rurale au montant de 701.500,-flux.

\*



Le conseil approuve définitivement la modification du règlement des bâtisses de notre commune et décide la formulation suivante de l'article 9 alinéa 4 :

**Dans les zones de protection et les zones agricoles sont interdites toutes les constructions, sauf celles liées immédiatement à l'exploitation agricole, jardinière, maraîchère, sylvicole, viticole, piscicole, apicole ou cynégétique, à l'élevage du bétail ou à un but d'utilité publique.**

\*

Le conseil décide de fixer avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 2000 les indemnités suivantes :

1. l'indemnité mensuelle revenant au bourgmestre de la commune de Fischbach à 60,-€ N.I.100
2. l'indemnité mensuelle revenant à chacun des deux échevins de la commune de Fischbach à 30,-€ N.I.100
3. les indemnités fixées sous les points 1 et 2 sont adaptés au 1<sup>er</sup> de chaque mois aux variations de l'échelle mobile des salaires moyennant la cote d'application en vigueur à cette date

\*

Le conseil décide de fixer avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 2000 le jeton de présence revenant aux membres du conseil communal pour l'assistance aux séances du conseil communal à 14,-€ N.I.100 par séance.

\*

Le conseil décide de fixer avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 2001 la taxe annuelle pour les poubelles au volume de 60 litres à 5.210,-Flux.

\*



Le conseil décide d'allouer les subsides ordinaires aux différentes associations suivantes :

**à l'unanimité des membres présents**

- U.S Veterans Friends 1.000,-
- Les Amis du château de Larochette 1.000,-
- Fondation „Hëllef fir d'Natur" 2.000,-

**à 5 voix contre 1**

- ALPAPS Special Olympics, Luxembourg 2.000,-
- SOS Faim 2.000,-
- Fondation Raoul Follereau 2.000,-

\*

Le conseil modifie sa délibération du 10 mars 1998 (minerval à rembourser fixé à 10.500,-flux) et décide :

- de rembourser le minerval de 15.000,-Flux par enfant et par année scolaire aux enfants du Schiltzberg fréquentant les écoles de la commune de Junglinster
- que le montant de 15.000,-flux sera remboursé après présentation de la facture dûment acquittée.

\*\*\*

## Rapport communal du 19 décembre 2000 :

Présent : MM., Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus.

Absent: Reding Roy, excusé.

\*

Le conseil communal approuve le compromis de vente entre Madame Kieffer-Freyman Germaine demeurant à Altlinster, vendeur et le collègue des bourgmestre et échevins de notre commune, acquéreur, signé par les deux parties le 16 novembre 2000 concernant une parcelle de terrain d'environ 8 are pour le montant de 16.000,-flux par are, inscrit au cadastre sous le numéro 143/272 de la section C de Weyer.

La commune a l'intention d'utiliser les fonds en question pour y construire un chemin rural.



Le conseil approuve le compromis de vente entre Monsieur Simon Roger et son épouse Petry Jeanne demeurant à Schoos, vendeur et le collègue des bourgmestre et échevins de notre commune, acquéreur, signé par les deux parties le 14 décembre 2000 concernant une parcelle de terrain de 3,60 are pour le montant de 2.500,-flux l'are, inscrit au cadastre sous le numéro 270 de la section D de Schoos.

\*

Le conseil approuve le renouvellement d'un cinquième des membres de l'Office social. Le mandat de Monsieur Charles Thilgen est renouvelé pour une période de 5 ans jusqu'au 19 décembre 2005.

\*



A l'unanimité des membres présents, le conseil vote le budget de l'Office social de 2001.

\*

A l'unanimité des membres présents, le conseil approuve le budget rectifié de l'exercice 2000 :

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	59.136.000	960.500
Total des dépenses	43.046.150	24.431.000
<b>Résultat Exercice 2000</b>	<b>16.089.850</b>	<b>-23.470.500</b>
Boni du compte de 1999	69.950.742	
<b>Boni présumé fin 2000</b>	<b>62.570.092</b>	

\*

Le conseiller Braun Roger soumet 2 amendements au vote du conseil communal sur les articles budgétaires 4/0125/2111/1 Acquisition de terrain et 4/0134/2123/1 Centre polyvalent à Schoos.

Il demande le vote séparé sur ces deux articles en cas de non-admission de ces deux amendements (art. 122 de la loi communale du 13 décembre 1988).

L'amendement sur l'article budgétaire 4/0125/2111/1 est rejeté par 5 voix contre 1 et celui sur l'article budgétaire 4/0134/2123/1 est rejeté par 4 voix contre 2.

\*

Le budget pour l'exercice 2001 est voté à l'unanimité des membres présents sous réserve des votes sur les amendements ci-dessus :

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	63.490.000	5.521.239
Total des dépenses	46.044.150	60.400.000
<b>Résultat Exercice 2001</b>	<b>17.445.850</b>	<b>-54.878.761</b>
Boni du compte de 2000	62.570.092	
<b>Boni présumé fin 2001</b>	<b>25.137.181</b>	

\*

## Dépenses extraordinaires du budget de l'exercice 2001 :

- Acquisition de terrain „Laang Roepper” à Schoos, surface 93 are 7.000.000,-
- Aménagement de la cour communale à Fischbach 1.000.000,-
- Construction d'un centre polyvalent à Schoos 10.000.000,-
- Démolition de l'ancienne école préscolaire à Angelsberg 2.000.000,-
- Construction d'un bâtiment pour l'éducation précoce à Angelsberg (travaux préliminaires) 1.000.000,-
- Maison de retraite à Mersch 1.000.000,-
- Maison de retraite à Junglinster 500.000,-

- Agrandissement du cimetière et réaménagement de la place de l'église à Fischbach

3.350.000,-

- Construction d'un hall sportif commun avec Larochette et Nommern

10.100.000,-

- Réaménagement du chemin rural „Aale Wee” à Schoos

500.000,-

- Aménagement de la rue de l'Eglise à Angelsberg

13.000.000,-

\*\*\*

## Rapport communal du 6 février 2001 :

Présent : MM., Braun F., Pletschet, Tholl, Thilgen, Braun R., Kraus, Reding.

\*

Le conseil communal approuve à l'unanimité des membres présents les rapports des séances du 28 novembre 2000 et du 19 décembre 2000.

\*

Le conseil approuve les rôles des recettes suivants :

1<sup>er</sup> semestre 2000 :

- taxe canalisation : 51.750,-flux
- taxe eau : 752.408,-flux
- taxe ordures : 841.803,-flux
- taxe suppl. canal : 148.050,-flux
- taxe chiens : 64.500,-flux

**Total : 1.858.511,-flux**

2<sup>e</sup> semestre 2000 :

- taxe canalisation : 52.000,-flux
- taxe eau : 674.150,-flux
- taxe ordures : 847.133,-flux
- taxe suppl. canal : 135.220,-flux

**Total : 1.708.503,-flux**

\*

Le conseil approuve la convention sur la création d'un Centre intégré pour personnes âgées à Junglinster.





Le conseil fixe l'indemnité revenant aux agents-recenseurs pour le recensement général de la population du 15 février 2001 à :

**25,-€ pour la participation au cours**

**2,-€ par ménage recensé**

**1,2,-€ par personne appartenant au ménage ;**

Les montants votés sont les mêmes que ceux par le STATEC accordés aux recenseurs.

\*

Le conseil :

- vote un crédit supplémentaire de 1.050.000,-flux dans l'intérêt de l'article 4/1030/2133/1-voirie forestière du budget extraordinaire de l'exercice 2001.

- vote le devis au montant de 1.800.000,-flux dressé par l'Administration des Eaux et Forêts.

\*

Le conseil approuve provisoirement la modification de l'article 3 alinéa 4 et l'article 4 alinéa 5 du règlement des bâtisses de notre commune en ce sens que les marges latérales à respecter seront fixées à 3 mètres.

\*

Le conseil approuve provisoirement le Plan d'Aménagement Particulier concernant les fonds situés au lieu-dit „Im Batz” à Fischbach, présenté par l'atelier d'architecture BENG pour le compte de la société anonyme COPROM de L-7535 Mersch (12 places à bâtir).

\*

Le conseil alloue les subsides extraordinaires suivants :

- 50.000,-flux à la dame Daems-Ludwig Andrée (enseignement primaire)
- 50.000,-flux à la dame Schlechter-Kremer Marie-Jeanne (enseignement préscolaire).

Pour leur remercier des bons et loyaux services pendant 20 ans.



\*\*\*

## **Règlement-taxes : Taxes applicables aux concessions funéraires et aux différentes prestations rendues lors du décès d'une personne.**

Le conseil communal vote :

A 5 voix pour, 1 voix contre et 1 abstention

### **Chapitre I : CONCESSIONS**

#### **A-Concessions de tombe – durée 20 ans :**

- Redevance pour une concession de tombe simple : 250,-€ ou 10.085,-flux
- Redevance pour une concession de tombe double : 500,-€ ou 20.170,-flux
- Redevance pour une concession de tombe triple ou plus : 750,-€ ou 30.255,-flux

Le renouvellement des concessions à l'expiration est soumis aux mêmes taxes que les concessions en vigueur.

#### **B-Case du colombarium – durée 20 ans**

- Redevance pour une concession d'une case du colombarium : 500,-€ ou 20.170,-flux

### **Chapitre II : MORGUE**

#### **Taxe d'utilisation de la morgue :**

- La taxe pour le dépôt d'un corps dans la morgue à partir du décès jusqu'à l'enterrement est fixée à : 25,-€ ou 1.008,-flux

### **Chapitre III : service des Porteurs**

- La taxe pour le service des porteurs de la bière est fixée à : 75,-€ ou 3.025,-flux

### **Chapitre IV : CONFECTION DE FOSSES-INHUMATIONS**

- a) la confection d'une fosse pour cercueil : 250,-€ ou 10.085,-flux
- b) la confection d'une fosse pour le dépôt d'une urne : 100,-€ ou 4.034,-flux
- c) l'ouverture d'un caveau : 100,-€ ou 4.034,-flux
- d) l'ouverture d'une case au columbarium : 50,-€ ou 2.017,-flux

### **Chapitre V : EXHUMATIONS**

- a) l'ouverture d'une fosse : 500,-€ ou 20.170,-flux
- b) l'ouverture d'une fosse pour urne : 200,-€ ou 8.068,-flux
- c) l'ouverture d'un caveau : 200,-€ ou 8.068,-flux
- d) l'ouverture d'une case au columbarium : 100,-€ ou 4.034,-flux

### **Chapitre VI : TAXE DE TRANSCRIPTIONS**

La transcription au nom d'un autre titulaire d'une concession funéraire, ainsi que les recherches nécessaires à cette opération donnent lieu au paiement d'une taxe :

25,-€ ou 1.008,-flux

### **Chapitre VII : DISPERSION DES CENDRES**

Taxe pour la dispersion des cendres : néant

Toutes les taxes antérieures concernant les cimetières de la commune de Fischbach sont abrogées .

Approuvé par le conseil communal en date du 11 juillet 2000.

Approuvé par arrêté grand-ducal en date du 9 février 2001.



Der Gemeinderat pflanzte den  
Neugeborenen des Jahres 2000  
einen Baum.

Neues Leben,  
erfahrenes Leben.



# Amiperas

Am 10. Dezember fand der Tag der „Journée du Grande-Age“ statt. Einer feierlichen Messe in der Kirche von Fischbach folgte ein Essen im Restaurant Dohm in Bourglinster, wo folgende Mitglieder der Amiperas-Sektion Fischbach geehrt wurden:

**75 Jahre:** Binsfeld Germaine, Geib Joséphine.

**80 Jahre:** Baustert Michel, Erpelding Sophie, Tholl Joseph.

**81 Jahre:** Lanckohr Germaine, Weis Emile.

**82 Jahre:** Wagener Germaine.

**83 Jahre:** Braun Virginie.

**84 Jahre:** Baustert Alice, Clement Alice.

**85 Jahre:** Schmit Maria.

**91 Jahre:** Giefer Marguerite.

**96 Jahre:** Faber Joséphine, Mergen Anne.





# Sporthalle Birkelt

*Nach den Weihnachtsferien konnten unsere Primärschulkinder zum erstenmal ihre Turnstunden in der neuen Sporthalle auf Birkelt erleben.*

*Die Turnstunden sind auf zwei Tage in der Woche aufgeteilt:*

*Montags von 14 - 16 Uhr*

*Freitags von 8 - 10 Uhr*



*Desweiteren hat die Entente der Gemeinde Fischbach Montag abends die Sporthalle von 20 bis 22.30 Uhr zur Verfügung um dort verschiedene Sportarten zu betreiben.*

*Alle interessierten Einwohner unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen bei diesen Aktivitäten mitzumachen.*

*Treffpunkt jeden Montag um 20 Uhr in der Sporthalle auf Birkelt.*



# d'Kommuniounskanner aus eiser Gemeng



R.S.

**Vu lënks no riets:** Chimenti Jennifer, 5 rue du Lavoir, Fischbach  
Jacobsen Joël, 10 rue Principale, Schoos  
Chimenti Joé, 5 rue du Lavoir, Fischbach  
Olinger Kevin, 17 rue de Rollingen, Schoos  
Olinger Caroline, 17 rue de Rollingen, Schoos  
Brosius Jill, 9 rue de Meysenburg, Angelsberg

D'Virbereedung vun den 1. Kommuniounskanner aus de Paren Fëschbech-Schous a Meesebuerg-Angelsberg geschitt am Kader vun der 1. Kommuniouns-Virbereedung vum ganze Parverband Miersch. Responsabel ass den Här Joël Santer, Kaploun am Parverband, an zesummenaarbecht mat de jeweilegen Paschtéier a Katechetinnen.

D'Virbereedung gëtt a Gruppen gemaach. Weinst där niddreger Kannerzuel an der Fëschbecher Gemeng maachen hei d'Elteren et doheim.

D'Gruppenaarbecht geschitt op eng flott a spilleresch Manéier: An e puer Owender ginn d'Elteren do drop virbereed a kréien eng gewësse Formatioun mat op de Wee. Derniewent hunn d'Kanner nach verschidden aner Aktivitéiten: Ausflug (dëst Joer an d'Kathedral an d'Stad), Käerzenomëtteg (wou d'Kommuniounskäerzen selwer gebastelt ginn) an natiirlech déi praktesch Virbereedung (Prouwen vun der Feier, Lidder...).

Och déi Matmënschen, deenen et net esou gudd geet, ginn net vergiess. Sou maachen eis Kanner och dest Joer een Don un d'„Semeurs de Joie“ vu Lëntgen a verichten op eng Parti Kado'en. 1. Kommunioun zu Fëschbech ass Sonndes, den 13 Mee, um 10.30 Auer.



# Elterenvereenegung Spill- a Primaerschoul Gemeng Fëschbech



## Aktivitéitsbericht vom Jöer 2000-2001

Den 19.2.1987 gouf eis Vereenegung mat 11 Memberen gegrënt. De Comité setzt sech zesummen aus Elteren, wou d'Kanner hei zu Angelsbierg an Spill- oder Primaerschoul gin. Mir gesin eis Aufgab doran, fir eis Kanner an der Fräizäit zesummen ze bréngen fir mat hinnen e kannerfrëndlecht Duerfliewen ze gestalten .

Virun Ouschteren waren mir mat den Kanner mat Grouss Botz machen. Den 18 Abrëll, Bastelnometteg mat Hee zu Fëschbech; den 16 Juli, Kannerolympiad zu Angelsbierg; vum 5 bis 7 September, camp zu Neihaischen; den 4 November Théâtre zu Eitelbrück; den 4 Januar, Gesiichter molen zu Angelsbierg; an den 13 Januar ware mer am Kino UTOPOLIS.

## Aktivitéiten fir dëst Schouljoër

De Mai oder Juni maache mer een Dagesausflug; den 14 Juli ass d'Kannerfest. Wëllt Dir méi Informatiounen oder huet Dir nach Froën, dann mëllt Iech bei eisem President dem KIRTZ Jerry um 32 79 41.

# Mir feieren den Grand-Duc Henri

Freides, den 20.Abrëll, feieren mir den Trounwiessel vun eisem Grand-Duc Henri. De Schäfferot zesummemen mat der Kulturkommissioun wiere frou wann der Aleguerschten un dësem grouse Fest gift deelhuelen. All Awunner vun eiser Gemeng kritt eng perseinlech Aluedung vun dese Feierlechkeeten zou gescheckt.

